



„und Blatt...“

die Zeitung des Gmundner Rudervereins

Winter 2022

www.gmundner-ruderverein.at



Liebe Mitglieder!

Der Herbst entschädigte viele von uns noch mit traumhaften Ausfahrten bei oft spiegelglattem Wasser und herrlichem Panorama für die unter dem Jahr nicht immer so tollen Verhältnisse auf unserem Traunsee.

Dass 2022 einiges los war, könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen und anschauen. Begonnen hat die Saison mit der Unsicherheit, wie sich der Ukrainekonflikt auf unser Leben und den Verein auswirken würde.

Dennoch konnte man in diesem Jahr immer wieder vom Steg abstoßen und die Gedanken an vergangene und bevorstehende Krisen am Ufer zurücklassen.

Leider werden die derzeitigen Krisen auch den GRV treffen. Haben wir die Corona-Pandemie als Verein wirklich gut überstanden – personell wie finanziell – so wird die derzeitige Inflations- und Energiekrise auch uns als Verein einiges abverlangen.

Und zwar werden wir ab Jahreswechsel mit deutlich erhöhten Strom- und Gaspreisen konfrontiert sein. An sich sind wir in der glücklichen Lage, dass wir Gas und Strom nicht zwingend für die Ausübung des Sports benötigen (früher war im Winter gar nichts geheizt), aber einen temperierten Trainings- und Clubraum oder warmes Wasser zum Duschen erwarten wir dann doch. Fürs Erste werden wir versuchen, den Verbrauch zu reduzieren und damit zu sparen, bevor wir Alternativen

überlegen. Wir haben in den letzten Jahren stetig den Bootspark erneuert, Investitionen getätigt und Reserven geschaffen, sodass wir in der Lage sein werden, die kommende Last nicht einfach an unsere Mitglieder weiterzureichen, da ja jede und jeder Einzelne von dieser Krise selbst betroffen ist oder sein wird. Welche Einschränkungen (und ob sie) kommen, werden wir noch sehen.

Ihr, liebe Mitglieder, könnt aber mithelfen: Unterstützt uns beim Sparen – jeder kleine Schritt hilft. Konsequentes Lichtabdrehen, keine unnötig langen Duschgänge und etwas Disziplin beim Fenster-schließen – all das hilft unserem Budget 2023. Wir wollen unsere laufenden Ausgaben in den Sport und das Vereinsleben investieren – und nicht in verschwendete Energie.

Ich bin überzeugt, dass wir als Verein 2023 diese Herausforderungen meistern werden. In diesem Sinne wünsche ich euch einen guten Start in die Wintersaison, die sportlich für viele von euch auch andere Aktivitäten bietet.

Wie schon letztes Jahr angemerkt freuen wir uns über alle, die einen Mehrbeitrag (zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag) im Vorstand, mit Arbeiten oder Aktivitäten, Angeboten oder Ideen leisten wollen.

Daher meine Frage? Was ist dein Beitrag für den Verein?

Wolfgang Öhlinger

FASCHING



Am Faschingsonntag fanden sich Eisbären, wilde Tiere sowie Schnee- und Seemänner im Ruderverein für eine gemeinsame Ausfahrt ein. Bei tollen Bedingungen wurde es eine schöne Ausfahrt, die in geselligem Rahmen im Clubhaus seinen Abschluss fand.



ANRUDERN

Am Sonntag, dem 18. April, starteten wir mit dem Anrudern in die neue Rudersaison. 20 Frauen und 15 Männer fanden sich rechtzeitig ein, um in 7 Booten traditionell gemeinsam vor der Esplanade aufzufahren. Da wir wie schon die letzten Jahre am Nachmittag unterwegs waren, hatten wir viele Zuseherinnen und Zuseher auf der Esplanade und machten Werbung für unseren schönen Sport. Die Mannschaften erruderten in Summe fast 500 km und ließen nach der Ausfahrt den Nachmittag im RV ausklingen.



VEREINSSEERUNDEN - KM-TAG

Am Samstag, dem 9. Juli, wurde zur Vereinsseerunde im Rahmen des KM-Tages eingeladen. Wie so oft war das Wasser bis Mittag wenig einladend. Es beruhigte sich jedoch zum geplanten Start um 14 Uhr und so kam es doch zu einigen Seerunden und schönen Rudererlebnissen. 15 Frauen und 9 Männer absolvierten diese. Gesamt wurden an diesem Tag 855 km gerudert, der Sieger des KM-Tag wurde Karl Berghthaler mit 41 km.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Grillabend auf der Terrasse, zu dem sich auch noch weitere Mitglieder gesellten.



DAMENWANDERFAHRT 2022



Barbara Öhlinger, Kathi Heibl, Antje Müller, Martha Breneis, Erika Buchinger, Eva Unterauer

Warum in die Ferne schweifen?

Wenn uns ein Ruderverein Boote geliehen hätte, ...
Wenn es am Gardasee nicht so arg viel Wind und Wellen gäbe, ...
Wenn die ...

ja, dann hätten die Dienstagruderinnen die Wanderfahrt 2022 am und auf dem Gardasee verbracht. Da die ohnehin schwer zu findenden Rudervereine am Gardasee offensichtlich keine Gäste wollen und die Zeitressourcen der Teilnehmerinnen vom 7. bis 11. Juli recht unterschiedlich waren, beschlossen wir, die Gewässer der 6-Seenregatta (ohne Waginger See) unsicher zu machen – Eva organisierte die Termine, Kontakte und Boote und schon stand unser Programm!

Tag 1: Donnerstag – Wegen Dauerregens begann zwar die erste Rudereinheit am Traunsee „nur“ mit dem kulinarischen Teil – aber weniger ist bekanntlich oft mehr und so war’s auch in diesem Fall: ein genussvoller, lustiger Abend bei Eva als Start in die „Wanderfahrt“!

Tag 2: Freitag – Wetterbesserung war angesagt! Wir (Eva, Antje, Simone, Erika und Christa) starteten in Richtung Wolfgangsee. Dort bekamen wir einen Doppelvierer mit Stm (ein gutes Boot, die Wolfgangseer lassen sich den Bootsplatz aber auch gut bezahlen) und die Handynummer unseres Kontaktmannes, der uns vor Wind und Wellen warnte und uns (bei Bedarf) den Rücktransport per Motorboot anbot. Aber wir ließen uns nicht beirren, erkundeten die Lage und ruderten los – Schaumkronen kennen wir und leichtes Nieseln macht uns nichts. Schließlich besserten sich Wetter und Wasser. In Ufernähe ging’s vorbei an idyllischen Plätzen, an St. Wolfgang mit dem Weißen Rössl bis nach Strobl und wegen der Verhältnisse ruderten wir (ohne Einkehr) dieselbe Strecke zurück. Aufgrund der bescheidenen Temperaturen konnte man zwar nicht von einer hochsommerlichen Ausfahrt sprechen: Wir tranken anschließend Tee und aßen Suppe! Im Juli! Sehr gelungen war sie allemal! Am Abend genossen wir einen gemütlichen Abend bei Martha am See – die an diesem Abend mit uns in ihren ersten Ferientag startete.

Tag 3: Samstag – Am Plan stand eine große Seerunde am Attersee. Der Tag erschien günstig, da ja auch Kilometertag war und man am Attersee bekanntlich bis zu 48 km sammeln kann. So brachen wir in der Früh bei etwas zweifelhaftem Wetter zum Attersee auf. Leider war bei genauerer Begutachtung am Attersee nichts zu machen. Von einer Ausfahrt wurde uns auch von der netten jungen Dame vom RV Seewalchen, welche uns betreuen sollte, abgeraten. Da auch keine Aussicht auf Besserung bestand, beschlossen wir, wieder an den Traunsee zurückzukehren und dort unser Glück zu versuchen. Im Ruderverein war es noch ruhig und wir stachen mit dem 8er (Eva, Antje, Martha, Kathi, Erika, Simone, Barbara, Christa, Gerli) in See. Da es auch am Traunsee eher windig war, kämpften wir uns anfangs durch recht hohe Wellen in Richtung Süden vor. Hinter dem Löwen wurde der See zunehmend ruhiger und war bald spiegelglatt. Wir genossen ein wunderbares Ruderwasser, wer hätte das am Morgen gedacht. Bald erreichten wir Ebensee und rasteten kurz. Auf unserer Weiterfahrt stellte sich heraus, dass zwei Debütantinnen an Bord waren, die ihre erste Seerunde machten und somit auf der Strecke Ebensee am Ostufer in Richtung Norden Neuland betraten! Wir genossen auf unserer Weiterfahrt in Richtung Gmunden erst noch den glatten See, bevor es ab der Höhe Traunkirchen-Winkl wieder etwas unruhiger wurde. Wir ließen uns davon jedoch nicht beirren und schlossen unsere Seerunde am frühen Nachmittag ab. Vielleicht ging sich ja der Kilometerpreis aus? Wer rudert schon bei so rauer See? Im Ruderverein war derweil schon etwas mehr los. Verschiedene Boote hatten sich zusammengefunden und ruderten, was das Zeug hielt. Da unsere Mitstreiter um den km-Preis leider in die Traun gerudert waren und andere gar mehrere Runden gedreht hatten, ging sich am Ende des Tages der Preis für uns leider nicht aus. Wir waren trotzdem mit unserem wunderbaren Rudererlebnis zufrieden und ließen uns das Essen beim Grillabend im GRV schmecken.

Tag 4: Sonntag – Heute sollte es der Mondsee sein. Zu sechst (Eva, Antje, Erika, Barbara, Kathi, Gerli) machten wir uns auf den Weg. Und es wurde tatsächlich der Mondsee, auch wenn er nicht sehr einladend wirkte. Regenwolken und Wind erwarteten uns. Im RC Mondsee begrüßte uns unsere Betreuerin Andrea Ranner und sie hatte für den Vierer noch einen „Mitfahrer“ dabei: Etliche Sandsäcke wurden im Vierer verstaut, damit er bei Wind und Wellen gut im Wasser liege. Babsi meinte lapidar: „Jetzt schleppen wir auch noch den Ferdl mit!“ Andrea Ranner steuerte uns nicht nur sicher durch Wind und Wellen, sie wusste auch Spannendes zu erzählen – über die Mondseer High Society und was sich sonst noch am Ufer so tummelt. Leider schafften wir die volle Seerunde nicht: Hohe Wellen und Schaumkronen ließen uns kurz vor Burgau umkehren. Am Abend wurden wir von Gerli und Erika in Altmünster mit Speis und Trank und vor allem mit Erikas himmlischer Nachspeise verwöhnt.

Tag 5: Montag – Eine Traunseerunde war für den letzten Tag geplant, bei der dann auch ich – Kerstin – teilnehmen konnte. Zu viert (Eva, Erika, Babsi, Kerstin) starteten wir frühmorgens und als Premiere für mich ruderten wir sogar ein schönes Stück stromaufwärts in die Ebenseer Traun. Zurück im Bootshaus gönnten wir uns dann noch unser selbstgegrilltes Mittagessen. Schön war's! Tja, warum in die Ferne schweifen, wenn die Seen doch so nah – und Wind gibt's bei uns auch.

(Christa K., Kathi H., Kerstin M. und Gerli S.)

MÄNNERWANDERFAHRT LOMBARDEI (15.-19. JUNI 2022)



Christoph Mayer, Christian Tumeltshammer, Hans Unterauer, Christof Uhl, Erwin Kraus, René Steinberger, Wolfgang Bachkönig

Seit vielen Jahren schafft es Christoph Mayer immer wieder, eine spannende Ruderwanderfahrt zu organisieren. Diesmal ging die Reise der 6 Männer vom GRV und von Tumi vom RC Wels (inkl. Vereinsbus) zuerst nach Lugano in die Schweiz. Nach dem sehr freundlichen Empfang beim RV in Lugano absolvierten wir noch eine Ausfahrt in Richtung Osten. Aufgrund eines aufziehenden Gewitters auf diesem herrlichen Bergsee musste die Runde auf 17 km verkürzt werden. Der nächste Tag brachte ebenfalls tolles Wetter und eine wunderschöne Ausfahrt (41 km) am Luganersee nach Ponte Tresa und retour. Dabei quert man mehrfach die Grenze zwischen der Schweiz und Italien, rudert vorbei an der Enklave Campione d'Italia und merkt erst an der Währung beim Bezahlen in der Bar, in welchem Land man gerade ist.

Nächstes Ziel war der Comer See, der allerdings an seinem südlichen Ende bei Lecco mit hohem Wellengang und viel Wind nur eine kurze Runde (13 km) zuließ. Abenteuerlich gestaltete sich die Durchfahrt vom Lago di Garlate zum Comer See (starke Strömung und enge Bogenbrücken mit großen Bugwellen bei den Brückenpfeilern). Da Christoph trotz seines Organisationstalents keine positive Antwort von den kontaktierten Rudervereinen in Italien bekommen hatte, mussten wir improvisieren und vor Ort unser Glück suchen. In Lecco fanden wir einen netten Campingplatzbetreiber, welcher Mitleid mit uns hatte und uns das Ein- und Aussteigen und das Abstellen des Bootsanhängers über Nacht erlaubte.

Schon bei der Anreise nach Lecco fielen uns die idealen Ruderbedingungen am Lago di Pusiano auf. Die wollten wir nach dem kurzen Ausflug am Comer See nutzen und fuhren zurück, um im Rudertainingscenter die Erlaubnis zum Rudern einzuholen.

Zur Mittagszeit waren keine Ruderer mehr unterwegs und wir hofften auf das Okay des leider nicht anwesenden Vereinspräsidenten. Nach fast zwei Stunden Wartezeit (wir waren gerade beim Einsetzen der Boote) kam dann die Absage. Der See sei privat und wir dürfen nicht rudern ...

Der letzte Rudertag sollte in Bardolino starten, um eine Ausfahrt am Gardasee zu unternehmen. Hier war die größte Hürde, an den See zu kommen und den Hänger zu parken. Wir brauchten mehrere Versuche und mehrere junge und ältere Teammitglieder, um die Besitzerin des Sportboothafens zu überzeugen – René schaffte letztendlich den Durchbruch. Es gelang und wir hatten eine schöne Ausfahrt (22 km) bei extrem heißen Temperaturen und mit dem Wissen, dass uns ab ca. 10:00 Uhr die großen, schnellen Motorboote „begleiten“ würden – leider traf es tatsächlich ein.

Nicht zu kurz kam auch der kulinarische Teil – in Italien natürlich ein Genuss, in der Schweiz wegen des Frankenkurses etwas schaumgebremst. Alles in allem war es wieder eine tolle Wanderfahrt in einem freundschaftlichen, lustigen Team mit sportlichem Ehrgeiz!



Locanda San Vigilio – Gardasee



Nachbesprechung



Am gleichzeitigen Einsatz muss noch geübt werden



Blick von Lugano nach Paradiso

GENUSSRUDERN 2022



Marillenknödelessen 13.7.2022



Ausfahrt 10.8.2022

Obwohl es der Wettergott heuer an einem Mittwoch oft nicht gut mit uns meinte, gelangen uns doch einige schöne Ausfahrten, bei denen auch die Kulinarik nie zu kurz kam.

So hatten wir das traditionelle Marillenknödelessen, eine Heurigenjause, eine Weißwurstparty sowie das Kärntnerwürstel- und Leberkäseessen.

Am 7. 9. weihten wir den neuen Achtertransportwagen ein.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und ich freue mich schon auf viele schöne Ausfahrten im Jahr 2023.

Hipp Hurra

Renate Moro



Ausfahrt 24.8.2022



Achterwagenpremiere 7.9.2022



Weißwurstessen 7.9.2022



Abschluss am 5.10.2022

VIELE NETTE GÄSTE BESUCHTEN 2022 DEN GRV



Gäste aus Wien



Gäste aus Belgien



BRC



Donauhort



Ister



Wels



Holland



Ulm

61. SECHS-SEEN-REGATTA IN SEEWALCHEN – 2. PLATZ

Nach dem Sieg der Seewalchner 2021 bei uns ging es heuer zu ihnen an den Attersee. Wie auch der Traunsee ist der Attersee ein Unsicherheitsfaktor, aber Nebel sorgte für glattes Wasser, der angekündigte Regen kam erst bei der Siegerehrung, aber auch nur, weil diese besonders lang dauerte. Klassische Sechs-Seen-Regatta-Stimmung kam auf und machte die Veranstaltung wieder zu einem lokalen Highlight. Gestartet wurde mit dem Mixed-4x, den wir in der Besetzung Sebastian und Thomas Gruber, Katrin Stögmüller und Franziska Öhlinger gleich gewinnen konnten, weiter ging es mit dem Sieg von Karola Schustereder im Frauen-Masters-1x MA 36. Das Rennen 6 (Männer-Masters-Doppelzweier MDA 36) entschieden Paul Ruttman und Christof Uhl klar für sich, das entsprechende Frauenrennen gewannen Karola Schustereder und Katrin Stögmüller. Die Rennen der Masters 36 gewannen wir alle, denn den 4x der Männer entschieden Paul Ruttman, Christof Uhl, Gregor Heizinger und Herbert Edthofer, den der Frauen Barbara Öhlinger, Katharina Heibl, Antje Müller und Eva Unterauer und den 1x der Männer Christoph Döderlein für sich. Auch die allgemeinen 2x konnten wir gewinnen, bei den Männern wieder Sebastian und Thomas, bei den Frauen Katrin und Franziska. Bei der Jugend konnten wir keinen Sieg einfahren, aber wir hatten schon wieder mehr Boote am Start als letztes Jahr und Amelie, Tanja, Valerie, Sebastian, Wendelin lieferten mit ihren Starts wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung und sammelten Rennerfahrung. Danke an alle, die noch dabei waren und spannende Rennen und Punkte lieferten. Dass wir wahrscheinlich nicht gewinnen würden, war schon vorher zu erwarten. 9 Siege reichten nicht, zumal auch Seewalchen so viele Siege hatte und fünf Rennen mehr besetzen konnte. Nächstes Jahr am Wallersee gibt es die nächste Chance.



Katrin Stögmüller, Karola Schustereder
Masters w 2x MDA 36



Christof Uhl, Gregor Heizinger, Herbert Edthofer (o. Paul Ruttman)- Masters mx MDA,36



Christoph Döderlein
Masters m1x MA 36



Antje Müller, Eva Unterauer, Kathi Heibl, Barbara Öhlinger
Masters w 4x MDA 36



Tanja Hessenbrger, Amelie Schulz
3. Platz Juniorinnen 2x



Hans Unterauer, René Steinberger
2. Platz Masters m 2x MDA 50



Franziska Öhlinger, Katrin Stögmüller,
Sebastian Feichtinger, Valerie Spießberger



Wolfgang und Wendelin Öhlinger, Amelie Schulz, Sebastian
Feichtinger, Verlerie Spiesberger

LANDESMEISTERSCHAFT 2022



Amelie Schulz wurde in ihrem 1. Rennen Dritte im Juniorinnen-B-Einer bei den OÖ. Landesmeisterschaften in Ottensheim. Wir gratulieren!

ARBEITEN IM GRV



In einem Verein unserer Größe gibt es immer etwas zu tun. Für die Reinigung der Gebäude haben Monika und Gertrud heuer eine neue „Kraft“ gefunden. Viele Arbeiten auf dem Gelände wurden in Arbeitseinsätzen oder von einzelnen Mitgliedern erledigt. Peter Hammerschmid war mit den Zäunen beschäftigt, erneuerte die Bodenmarkierung am Steg bei der Hebeanlage. Im Clubhaus erneuerte Hauswart Alex die Lüfter und die Hebeanlage in der Küche. Unsere großen Bäume auf dem Gelände wurden von einem Profi auf ihre Gesundheit untersucht. Die notwendige Baumpflege der Blutbuche erledigten dann Klaus R. und Hans U. mit Hilfe des Kranwagens der Stadtgemeinde. Mit guter Düngung sollten uns die Bäume noch eine Zeit lang erhalten bleiben.



BOOTSPARK

Wie schon in den letzten Jahren versuchten wir auch 2022 den Bootspark zu verbessern. Verkauft wurden zwei Einer: Einen hatte Christoph in den letzten Jahren von einem Privaten vom Wolfgangsee gekauft, er war jedoch nicht genutzt worden, wurde somit weiterverkauft und sollte nun in Warschau im Einsatz sein. Getrennt haben wir uns auch von „Nussi“, da dieser kaum noch genutzt worden war. Er wurde nach Kammer am Attersee verkauft. 2021 hatten wir schon einen neuen 3er bei Schelli bestellt, in der Art wie die neue „Karbach“. Bekommen haben wir das Boot dann allerdings so spät im Herbst, dass es noch nicht zum Einsatz kam. Unfälle gab es 2022 auch. Im Frühjahr kollidierten „Bulli“ und „Michael“ im Bereich Moaristidl bei leerem See miteinander. Zum Glück gab es keine Verletzten! Der Schaden an „Bulli“ (tiefe Kratzer im Bereich Waschbord) konnte Zeugwart Christoph allein reparieren, den beschädigten Bug von „Michael“ und die Schäden am Bugkasten von „Michael“ sanierte Wolfgang Moro, neu gespritzt wurde der Bug von Christoph. Danke für den Einsatz und das gute Ergebnis! „Kap Horn“ wurde in der Bucht von Altmünster von einem Motorboot gerammt und liegt nun bei Schellenbacher zur Reparatur.

NEUER SPIELPLATZ



Mit vereinten Kräften wurde für unsere jungen und junggebliebenen Rudervereinsmitglieder ein Spielturn errichtet. Dass er so rege genutzt wird freut natürlich besonders.



RÜCKBLICK

Nachgereicht die KM-Bestleistungen von 2021 und diesmal nicht nur mit den Gewinnern der letzten Jahre zur Abwechslung:

Männer	–	Thomas Gruber	215 Ausfahrten	3.792km
Frauen	–	Martha Breneis	91 Ausfahrten	1.327km
Junioren	–	Sebastian Gruber	210 Ausfahrten	3.354km
GRV-Gesamt			3.110 Ausfahrten	43.300km
Gäste			134 Ausfahrten	1.901km
Sonderwertung Mixed-2er				
Karola Schustereder & Christof Uhl			46 Ausfahrten	759km

ABRUDERN 2022

Am Sonntag, dem 16. Oktober, begrüßte uns zum Abrudern ein wunderschöner Herbsttag, nur der See war etwas windig und sorgte für Wellen, die das Rudern in unseren Booten aber noch zuließen. 40 Mitglieder (25 Frauen und 15 Männer) wurden in 9 Boote eingeteilt und trafen sich in Folge vor dem Schloss Orth zur Auffahrt. Aufgrund des unruhigen Wassers suchten nahezu alle Boote die Traun für die weitere Ausfahrt auf und brachten fast 600 km damit zusammen. Nach der Ausfahrt gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen auf Steg und Terrasse, verwöhnt wurden wir dabei von Gerlinde und Günter mit einem Rehragout, zu dem auch noch weitere Mitglieder dazukamen.



NACHRUF GERTI SCHUSTEREDER

Am 23. März 2022 verstarb Gerti Schustereder im 77. Lebensjahr. Viele Jahre war Gerti ein sehr aktives und geselliges Mitglied im Gmundner Ruderverein. Am liebsten saß sie mit den Genussruderern im Boot, beinahe jeden Mittwoch gab es eine Ausfahrt. In den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 wurde sie als Genussruderin des Jahres geehrt, da sie die meisten Ausfahrten in diesem Rahmen verzeichnete. Aber auch sonst war sie häufig im Verein anzutreffen, ruderte in Mannschaftsbooten, genoss die Badetage im Sommer unter dem großen Baum und plauderte gerne mit anderen Mitgliedern. Die Schitage in Südtirol gehörten fix in ihr Jahresprogramm, viele Jahre organisierte sie mit Horst Nagl den GRV-Schiausflug auf den Kronplatz bei Bruneck. Gerti war bei fast allen Veranstaltungen im Verein dabei, half bei den Regatten am Buffet, brachte Kuchen und engagierte sich, wo sie gebraucht wurde. Sie mochte es, wenn in ihrem Leben etwas los war, und so werden wir sie gerne in Erinnerung behalten.



IMPRESSIONEN AUS DEM RUDERJAHR



Mondscheinrudern 2022



Seerunde 2022



Mondscheinrudern 2022



Seerunde 2022



Fahrkundig wurden Ronel und Nathalie- Wir gratulieren



Peter hat immer alles im Blick



Sonnwendrudern 2022



Seerunde 2022



Mondscheinrudern 2022



Abrudern 2022



Vogalonga Venedig 2022



Vogalonga Venedig 2022



EINLADUNG

„117. Jahreshauptversammlung des GMUNDNER RUDERVEREINS“



Freitag, 3. Februar 2023
Beginn 19.00 Uhr
Gasthaus Grünberg am See
Traunsteinstraße 109

Foto: Wolfgang Ladin

TAGESORDNUNG:

Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann mit Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- * Gedenken an verstorbene Mitglieder
- * Ehrung der Sportlerinnen und Sportler und langjähriger Vereinsmitglieder
- * Berichte der Vorstände
- * Bericht der Rechnungsprüfer mit Entlastung des amtierenden Vereinsvorstandes
- * PAUSE
- * Neuwahl des Vorstands
- * Vorschau 2023
- * Behandlung der eingegangenen schriftlichen Anträge zur Hauptversammlung 2022
- * Allfälliges

Allfällige Anträge an die Hauptversammlung sind bis spätestens 27.1.2023 in Schriftform beim Gmundner Ruderverein, Dr. Thomasstraße 15, 4810 Gmunden, einzubringen.

Die detaillierte Tagesordnung wird fristgerecht auf der Homepage www.gmundner-ruderverein.at veröffentlicht, bzw. zum Download bereitgestellt. Auf Wunsch wird die Tagesordnung auch auf dem Postweg zugesandt. Wir bitten in diesem Fall um Mitteilung an office@gmundner-ruderverein.at oder telefonisch an 0664/9922485 (Wolfgang Öhlinger).

Der Vorstand freut sich über zahlreiche Teilnahme, Gäste sind herzlich willkommen.

Beginn: 19 Uhr- Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

IMPRESSUM



Dr. Thomasstraße 15
4810 GMUNDEN

Für den Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Öhlinger, Eva Fürtbauer
Bilder: Ruderverein, Helga Mitterhauser, Privat

Email: office@gmundner-ruderverein.at
Homepage: www.gmundner-ruderverein.at